

STADT WEINGARTEN / WÜRTT.

## BEBAUUNGSPLAN

# „ UNTERE BREITE ”

## -ÄNDERUNG AN DER BENZSTRASSE (SÜD)-

1. Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des BBauG vom 23.6.1960 durch Beschluß des Gemeinderats vom 11.9.1975 = § 308 aufgestellt worden.
2. Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des BBauG vom 23.6.1960 in der Zeit vom 30.9.76 bis 2.11.1976 öffentlich ausgelegen.
3. Dieser Plan ist gemäß § 10 des BBauG vom 23.6.1960 durch den Gemeinderat am 29.11.76 = § 377 als Satzung beschlossen worden.
4. Dieser Plan ist gemäß § 11 des BBauG vom 23.6.1960 durch Erlaß des Reg.-Präs. Tübingen vom 5.7.1977 Az.: 13-22/3005.2-1121/76 genehmigt worden.
5. Die Bekanntmachung gemäß § 12 des BBauG vom 23.6.1960 ist in der Schwäbischen Zeitung Nr. 159 vom 14.7.77 veröffentlicht worden.
6. Der Bebauungsplan hat gemäß § 12 des BBauG vom 23.6.1960 in der Zeit vom 14.7.77 bis 28.7.77 beim Bürgermeisteramt - Ratschreiberei - öffentlich ausgelegen.

Weingarten, den  
-Bürgermeisteramt-

AUFGESTELLT :

WEINGARTEN, DEN 20. FEBR. 1976

STADTPLANUNGS- u. HOCHBAUAMT

OBERBAURAT

74

## TEXT :

IM GELTUNGSBEREICH GILT, SOWEIT DURCH ZEICHNUNG, SCHRIFT ODER FARBE IM EINZELNEN NICHTS ANDERES FESTGESETZT IST, FOLGENDES :

### PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (NACH BBAUG UND BAUNVO) :

NEBENANLAGEN UND UNTERGEORDNETE GEBÄUDE : NICHT ZULÄSSIG §14(1) BAUNVO

AUSNAHME : VERSORGUNGSANLAGEN ENTSPRECHEND §14(2) BAUNVO

ES GILT DAS BUNDESBAUGESEZETZ (BBAUG) IN DER FASSUNG VOM 23.6.1960 UND DIE BAU-NUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) VOM 26.NOV.1968 .

### BAURECHTLICHE FESTSETZUNGEN (NACH DER LBO IN DER FASSUNG VOM 20.6.72, GEM. §9(2) BBAUG ) :

DACHDECKUNG :	BEI SATTELDACH ENGEBIERTER ZIEGEL, WELLASBEST (ANTHRACIT) ODER SCHIEFER.	}	§ 111 (1) 1 LBO
KNIESTOCK :	MAX. 30 CM		
	DACHAUFBAUTEN : NICHT ZULÄSSIG		
ANTENNEN :	SAMMELANTENNE JE REIHENHAUSZEILE		§ 111 (1) 3 LBO
STROM- UND TELEFONVERSORGUNG :	ERDKABEL		§ 111 (1) 4 LBO
EINFRIEDIGUNG :	ENTLANG DER BENZSTRASSE UND IM EINMÜNDUNGSBEREICH DER WEGE MIT FAHRRECHT LEBENDE HECKE BIS MAX. 0,60m HÖHE, SONST DRAHTGEFLECHT MAX. 1,00m HOCH.		§ 111 (1) 6 LBO

### HINWEISE :

ERDGESCHOSSFUSSBODENHÖHE : WIRD VOM STADTPLANUNGS- UND HOCHBAUAMT FESTGELEGT. §15 LBO  
DIE NICHTÜBERBAUTEN FLÄCHEN DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE SIND ALS GRÜNFLÄ- §13(1) LBO  
CHEN ODER GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN.

DIE GRENZEN DER NEU EINGETEILTEN FLURSTÜCKE SIND UNVERBINDLICH.

MIT INKRAFTTRETEN DIESES BEBAUUNGSPLANES TRETEN IM GELTUNGSBEREICH ALLE BISHERIGEN VORSCHRIFTEN AUSSER KRAFT; DIES GILT INSBESONDERE FÜR DIE BISHERIGEN BEBAUUNGSPLÄNE.